

## **Anträge der überregionalen Bürgerinitiativen für das DSN am 17.07.2015**

### **Siehe unten stehend**

In der Sitzung am 22.05.2015 wurde das BVU-GA vorgestellt, das bei den Forumsteilnehmern große Kritik hervorgerufen hat, da verschiedene Aussagen des Gutachtens nicht nachvollziehbar sind.

Aus diesem Grunde bezieht sich ein Großteil der gestellten Fragen auf dieses Gutachten.

Damit verbunden war die Erwartung, dass die Klärung dieser Fragen zu einem überarbeiteten Gutachten führt, das dann anerkannte Grundlage für die Bewertung des verkehrlichen Nutzens der Trassenvarianten sein kann .

Wie sich in der Sitzung am 19.06.2015 gezeigt hat, sind die Fragen immer noch unbeantwortet.

Ganz ungeheuerlich ist es aus unserer Sicht, dass Herr Kotzageorgis, der die maßgebliche fachliche Grundlage für das DSN bereitstellen soll, in der Mitte des 8-monatigen Verfahrens weitere zwei Monate angeblich nicht zur Verfügung stehen soll und der seit Mai vorliegende 80-seitigen Fragenkatalog immer noch gänzlich unbeantwortet ist. Nach den bisherigen Signalen kann als ausgeschlossen gelten, dass es zeitnah eine Beantwortung der Fragen gibt.

Die Beantwortung der Fragen ist aber essentiell für das weitere Vorgehen im DSN. Wir haben daraus die Konsequenz gezogen und unseren unabhängigen Sachverständigen Dr. Thomas Rössler gebeten, zu den entscheidungserheblichen Fragestellungen zeitgleich ebenfalls Stellung zu nehmen, da der enge zeitliche Rahmen des DSN eine zeitgleiche Bearbeitung erforderlich macht.

Davon unabhängig erwarten wir natürlich weiterhin die Beantwortung des Fragenkatalogs durch den BVU-Gutachter, das BMVI, das Landesministerium und die DB AG.

Wir beantragen:

#### **1.**

Die weitere Behandlung der Verkehrswertkriterien soll nach der Sommerpause erfolgen, wenn die Ergebnisse der Stellungnahme von Dr. Thomas Rössler und der Simulation vorliegen.

## 2.

Wir bitten Herrn Prof. Dr. Siefer (TU Braunschweig), der uns maßgeblich bei der Sichtung der Gleisbelegungszahlen der DB AG unterstützt hat, am 17.07.2015 Gelegenheit zu geben, die Ergebnisse vorzustellen und seine Einschätzung, ob eine Simulation der realen Kapazitäten heute und in Zeitscheiben bis 2030 bezogen auf die Trassenvarianten hilfreich und erforderlich ist.

11.07.2015

Eberhard Leopold und Friedrich Goldschmidt (BBNH)

Im Auftrag folgender Bürgerinitiativen und Verbände:

AFDO Aktionsbündnis für die Ostheide e.V.

Aktionsbündnis gegen Trassenneubau

BI Barnstedt BBN

BI Keine Trasse durch Gellersen

BI Suderburgerland

Bürger für eine lebenswerte Wedemark e.V.

Bürger für Umwelt (BfU) e.V.

Bürgerbündnis Nordheide e.V. (BBNH)

Bürgerforum Burgwedel e.V.

BUND, Landesverband Niedersachsen

Landesverband Bürgerinitiativen Niedersachsen e.V. (LBU)

Pro-Lebensraum-Eimke-Wriedel e.V.

Umweltschutzverband Bothel / Brockel e.V. (BBU)

BI Region Eggestorf gegen zusätzlichen Güterverkehr

BI Dahlenburg

Verein zur Erhaltung gesunden Lebensraum e.V.

Bürgerinitiative X-durch-Y

BI Mechtersen gegen Breimeier-Variante

BI Altenmedingen